

Klavierspielen nach Leimer-Giesecking

Die Leimer'sche Methode des Klavierspiels bezeichnete Walter Giesecking nicht nur als Grundlage seiner pianistischen Technik, sondern auch als die beste und rationellste Art, pianistische Fähigkeiten zur Höchstentwicklung zu bringen. Walter Giesecking reichte uns den Schlüssel zu dieser Methode. (vgl. Vorwort von Walter Giesecking in Leimer, 1931, 5)

"Karl Leimer erzieht den Schüler in erster Linie zur Selbstkontrolle, indem er ihn anweist, sich selbst wirklich zuzuhören. Dieses kritische Zuhören ist m. E. der allerwichtigste Faktor beim gesamten Musikstudium! Stundenlanges Üben ohne Konzentration der Gedanken und des Gehörs auf jede Note der betreffenden Übung ist Zeitverschwendung! Nur ein trainiertes Ohr ist imstande, die feinen Ungenauigkeiten und Unebenheiten wahrzunehmen, deren Vermeidung erst die Technik wahrhaft vervollkommnet. Ebenso kann nur durch immerwährendes Selbstzuhören der Sinn für Tonschönheit und für feinste Klangabstufungen derart ausgebildet werden, daß der Studierende zu einem im heutigen Sinne technisch einwandfreien, d. h. auch klangschönen Klavierspiel befähigt wird."

Giesecking, Walter in: Leimer, Karl (1931) Modernes Klavierspiel nach Leimer-Giesecking. 3. Aufl., Mainz: B. Schott's Söhne, 5